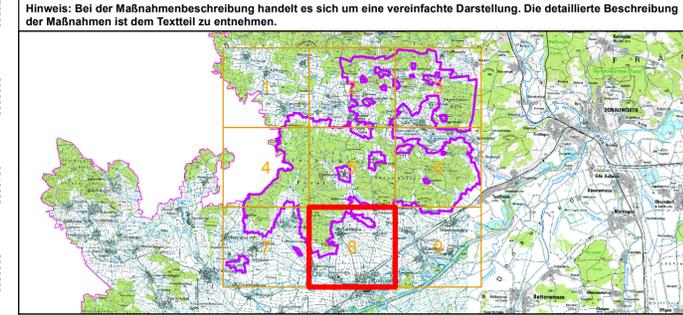




- Vogelschutzgebietsgrenze**
- Waldmaßnahmen**
- Flächenbezogene Maßnahmen**
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten
- Maßnahmen im Gesamtgebiet (in Karte nicht dargestellt)**
- |  |   |
|--|---|
| <b>A030, Schwarzstorch, Ciconia nigra</b>  | <b>A207, Hohltaube, Columba oenas</b>   |
| 802 Laichgewässer anlegen  | 814 Habitatbäume erhalten   |
| 814 Habitatbäume erhalten  | 822 Markieren von Habitatbäumen   |
| 816 Horstschutzzone ausweisen  | <b>A223, Raufußkauz, Aegolius funereus</b>                                    |
| <b>A072, Wespenbussard, Pernis apivorus</b>                                      | 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten                           |
| 814 Habitatbäume erhalten  | 814 Habitatbäume erhalten   |
| 816 Horstschutzzone ausweisen  | <b>A234, Grauspecht, Picus canus</b>  |
| 822 Markieren von Habitatbäumen  | 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen                                     |
| <b>A073, Schwarzmilan, Milvus migrans</b>  | 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten |
| 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen (Eichen) | 814 Habitatbäume erhalten   |
| 814 Habitatbäume erhalten  | 822 Markieren von Habitatbäumen   |
| 816 Horstschutzzone ausweisen  | <b>A236, Schwarzspecht, Dryocopus martius</b>                                 |
| 822 Markieren von Habitatbäumen  | 814 Habitatbäume erhalten   |
| <b>A074, Rotmilan, Milvus milvus</b>   | 822 Markieren von Habitatbäumen   |
| 814 Habitatbäume erhalten  | <b>A238, Mittelspecht, Dendrocopus medius</b>                                 |
| 816 Horstschutzzone ausweisen  | 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen                                     |
| 822 Markieren von Habitatbäumen  | 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen       |
| <b>A099, Baumfalke, Falco subbuteo</b>   | 814 Habitatbäume erhalten   |
| 814 Habitatbäume erhalten  |   |
| 816 Horstschutzzone ausweisen  |   |
| 822 Markieren von Habitatbäumen  |   |

- Offenlandmaßnahmen**
- Flächenbezogene Maßnahmen**
- Ziel: Großflächige strukturreiche und möglichst extensiv genutzte Offenlandschaft**
- Anlage von Brachen, Ackerrandstreifen u. wildkrautreichen Grassäumen
  - Förderung extensiver Ackerwirtschaft
  - Belassen von Stoppelbrachen und Reduktion der Maisanbaufläche
  - Erhalt u. Förderung von extensiv bewirtschaftetem Grünland
  - Schaffung lichter Wälder in Waldrandlagen
  - Erhalt u. Förderung des Grenzlinienanteils Wald/halboffene Kulturlandschaft; nicht durch Aufforstung (Lückenschluss) verringern
- Modul1**
- Erhalt bachbegleitender Hochstaudenfluren
  - Erhalt u. Wiederherstellung von extensiv bewirtschaftetem Grünland
  - Anlage von mehrjährigen Brachestreifen
- Modul1A**
- Ziel: Strukturreiche und teilweise extensiv genutzte Offenlandschaft**
- Anlage von Brachen, Ackerrandstreifen u. wildkrautreichen Grassäumen
  - Erhalt u. Wiederherstellung eines für die Leitarten ausreichenden Grünlandanteils
  - Erhalt u. Förderung von extensiv bewirtschaftetem Grünland
  - Erhalt u. Förderung des Grenzlinienanteils Wald/halboffene Kulturlandschaft; nicht durch Aufforstung (Lückenschluss) verringern
- Modul2**
- Ziel: Insektenreiches Feuchtgebiet mit Teichen und überwiegendem Offenlandcharakter**
- Keine Ausübung der Fischerei
  - Jährliche Pflege der Dämme und bestehenden Wiesen inkl. Entbuschungsmaßnahmen
  - Ggf. Entlandung der Gewässer (rotierend)
- Modul3**
- Ziel: Offenland mit Acker-Grünland-Lebensraum mit wechselfeuchten Nassmulden**
- Anlage von bis in den Frühsommer unbestellt bleibenden Rohbodenflächen in Ackerlagen und Wiesenmulden
  - Belassen von Stoppelbrachen (Mais, Raps)
  - Turnusmäßiger Rückschnitt von Hecken und Gehölzen
- Modul4**
- Maßnahmen im Gesamtgebiet (in Karte nicht dargestellt)**
- Erhalt und Förderung von bestehenden Hecken, v.a. Dornbuschgruppen; regelmäßige Pflege
  - Erhalt der Nahrungshabitate von Neuntöter und Dorngrasmücke: an Hecken oder Dornbuschgruppen angrenzendes Grünland (mind. 50m); Förderung blütenreicher Bestände
  - Zulassen natürlicher Gewässerdynamik zur Entstehung von Prallhängen mit Abbruchkanal als Brutmöglichkeiten für den Eisvogel; Erhalt von Sonderstrukturen, wie stehende Wurzellotter in Gewässernähe; Förderung von Uferandstreifen



**Managementplanung**  
**Vogelschutzgebiet 7229-471**  
**Riesalb mit Kesseltal**

**Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)**

<b>Blatt:</b> 8 von 9	<b>Kartenfertigung:</b> 16.09.2016
--------------------------	---------------------------------------

**Bearbeitung:**

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Regierung von Schwaben

Kartierung Offenland: AGL Ulm

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter